



Burg Frenz um 1936

## Burg Frenz

1104 tritt Harpern de Fragenzo als Zeuge für den Kölner Erzbischof auf. Es ist der erste urkundliche Hinweis auf die Wasserburg an der Inde. Sie selbst wird jedoch 1226 erstmals genannt.

Im 14. Jh. kommen Burg und Dorf Frenz in den Besitz derer von Merode. Die bekannte Adelsfamilie behält die Anlage bis 1826. Dann erbt sie der Rentmeister J.W. Gräf, dessen Kinder sie an die vermögenden Fabrikanten Cockerill verkaufen.

1916 wird der Langerweher Lederfabrikant Gustav Kreuder neuer Burgherr. Zum Anwesen gehören rund 590 Morgen Land. Eine wichtige Einnahmequelle ist die Fischzucht in den ca. 4,6 ha umfassenden Gräben.

Im Herbst 1944 toben auf dem Burggelände furchtbare Kämpfe zwischen Deutschen und Amerikanern.

1956 übernimmt die Rheinbraun den Besitz. 1964 veranlasst sie den Abbruch der Burg. Nur der Wirtschaftstrakt bleibt erhalten (im Foto weiß umrandet).

Heute teilen sich drei Familien das Gelände der einstmaligen stolzen Wasserburg.

Text: Dr. Burchard Sielmann